

## **Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 21.01.2021**

17:30-19:30 Uhr

**Anwesend:** Peter Amsler, Thomas Brose, Holger Budig, Andreas Goetze, Claudia Hackel, Jan Aaron Hammel, Ranjit Kaur, Osman Oers, Gisela Kranz, Gerdi Nützel, Bernd Streich, Haladhara Thaler, Katharina von Bremen, Barbara Witting, Michael Bäumer

*Entschuldigt: Feride Funda G.-Gencaslan, Annette Kreuziger-Herr, Fereshta Ludin, Mohamed Taha Sabri, Petra-Beate Schildbach, Hans-Hermann Wilke*

*Fehlend: Safiyye Aydin, Abdul Adhim Kamouss, Patricia Lady-Asunja, Fan-Hao Lam, Nurcan Türkeli*

### **TOP 1: Input**

Der Input konzentrierte sich auf Leo Tolstois Kurzgeschichte „Die drei Fragen“, die u. a. [hier](#) nachzulesen ist. Die Geschichte handelt von einem König, den bei der Leitung seiner Staatsgeschäfte drei Fragen beschäftigen.

Die erste Frage lautet: „Wann beginnt man am besten mit einer Aufgabe? Wie kann ich wissen, wann die richtige Zeit für eine bestimmte Handlung ist, sodass ich nichts bereuen muss?“

Die zweite Frage lautet: „Welche Person benötige ich am meisten? Welcher Art von Mensch soll ich meine Aufmerksamkeit schenken?“

Die dritte Frage lautet: „Welches Werk, welche Aufgaben sind die wichtigsten?“

Niemand von den Gelehrten kann ihm die Fragen beantworten, erst ein Einsiedler vermag dies.

Dieser weise Mann gibt ihm folgende Antworten: Der wichtigste Zeitpunkt ist genau jetzt, der jetzige Augenblick, die wichtigste Person ist die Person, die gerade vor dir steht, und die wichtigste Aufgabe ist, anderen Gutes zu tun und sich für das Glück anderer einzusetzen.

Bemerkungen dazu von Daisaku Ikeda, Präsident der Soka Gakkai International:

„Dieser Moment, dieser Augenblick ist wichtig, nicht irgendein Zeitpunkt in der Zukunft. Das Heute, genau dieser Tag zählt. Wir müssen uns mit unserem ganzen Sein der Gegenwart widmen – denn der zukünftige Sieg wird in diesem Augenblick geboren.

Gleichermaßen ist es nicht notwendig, nach außergewöhnlichen Menschen zu suchen, die irgendwo weit weg leben. Menschen sind nicht allein aufgrund ihrer Macht, ihres Wissens, ihres Ruhms oder ihrer Besitztümer wichtig. Die wichtigsten Menschen sind jene, die sich genau jetzt in unserer unmittelbaren Umgebung befinden. Sie sind diejenigen, die wir wertschätzen müssen. Weise Menschen erkennen die einzigartigen Fähigkeiten der Personen in ihrem Umfeld und ermöglichen es ihnen, ihr volles Potenzial zu entfalten. Auf diese Weise gewinnen wir das Vertrauen und die Wertschätzung aller Menschen.“

### **TOP 2: Festlegung der TOPs**

Die vorgeschlagenen TOPs wurden beibehalten.

### **TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verabschiedet.

## **TOP 4: Aktuell schon laufende Projekte**

### **1. Multireligiöses Jugendfestival Berlins**

Das Berliner Forum der Religionen wird in diesem Jahr das 1. Multireligiöse Jugendfestival Berlins ausrichten, wofür wir jungen, religiösen Menschen (16-30 Jahre) den Raum bieten möchten, sich in einem multireligiösen Rahmen gesellschaftlich zu engagieren.

Diskursiv und auf Augenhöhe werden die jungen Menschen entscheiden, welche Inhalte das Jugendfestival hat und wie es durchgeführt wird. Partizipativ und selbstrepräsentiert bietet dies die Möglichkeit, ein Festival zu gestalten, welches Themen und Perspektiven aufgreift, die sonst nicht zur Sprache kommen.

**Unity in Diversity** ist das Motto, auf das sich die Jugendlichen einigten. Das Leitthema lautet **Werte, Glaube und Zuversicht**.

Termin des Jugendfestivals könnte der 24. Mai (Pfingstmontag) sein. Bevorzugt wird unbedingt eine längere (4-6 Stunden) Präsenzveranstaltung, nachgedacht wird aber auch über hybride und Online-Formate.

Der religiöse Hintergrund der Menschen, die bisher an den drei Treffen teilgenommen haben, ist sehr vielfältig. Aleviten, Buddhisten, Christen, Eziden, Juden, Moslems und Sikhs waren dabei. Jugendliche aus der EKBO und dem Erzbistum fehlen bislang. Die Leiterin der youngcaritas ist allerdings sehr interessiert.

Das nächste Planungstreffen wird am 2. Februar um 19:00 Uhr stattfinden. Junge religiöse Menschen sind willkommen. Bei Interesse bitte bei Michael Bäumer ([michael.baeumer@berliner-forum-religionen.de](mailto:michael.baeumer@berliner-forum-religionen.de)) melden.

### **Aktionswochen gegen Rassismus in Pankow**

Die Aktionswochen finden vom 15.-31. März statt.

Michael ist in die Planung der AG „Gemeinsame Aktion“ und der Unter-AG „Interreligiöser Dialog“ involviert.

Achim Kockerols aus dem IK DiReKiJu wirkt in der AG „Kinder, Jugend, Schule“ mit.

Das nächste große Plenum wird am 26. Januar abgehalten.

## **TOP 5: „Was uns zusammenhält! Die Rolle der Religionen“**

Als Diskussionsgrundlage wurde im Vorfeld eine Ideenskizze verschickt.

Der bisherige Arbeitstitel lautete „Spaltung überwinden – Die Rolle der Religionen“. Dieses negative Bild der Spaltung wurde ersetzt durch eine affirmative Formulierung.

Geplant ist eine publizistische Äußerung zu Sachverhalten im Print- und/oder digitalen Format.

Die Ideenskizze besteht aus drei Teilen: einem Problemaufriss, best practices (Aktivitätenberichte aus persönlicher Sicht) und Zitaten aus den heiligen Schriften.

Die best practices können einen Einfluss auf andere aktuelle Diskurse ausüben und den heilenden Beitrag der Religionen darstellen. Im Zentrum stehen nicht Corona und andere aktuelle Fragestellungen, sondern grundsätzliche Beiträge der Religionsgemeinschaften.

In diesem Zusammenhang lohnt sich ein Rückblick auf vergangene Aktionen des Forums wie Jahreskonferenzen oder Events des IKs DiReKiJu zur Inspiration.

Wer ist mit „uns“ im Arbeitstitel gemeint? Dies kann auf das Berliner Forum der Religionen verweisen, die Religionsgemeinschaften, die Gesellschaft, eigentlich aber sind alle gemeint.

Angestrebt wird ein spirituelles Votum, kein politisches. Der Fokus des Papiers soll auf praktische Beispiele und konkrete Erfahrungen gerichtet sein, nicht auf Politikberatung nach dem Muster „man sollte, man müsste“. So kann Glaubwürdigkeit und Vertrauenswürdigkeit erreicht werden.

Eine Analyse der aktuellen Situation, konkret des Missbrauchs von religiösen Symbolen, kann einbezogen werden. Ebenso können individual- und sozialetische Aspekte benannt werden. Von daher sind vielfältige Ansätze begrüßenswert, auch politische Sichtweisen. Eine Einbeziehung der „Hass schadet der Seele“-Aktion wird angesprochen.

Wie geht es weiter? Das Leitungsteam sowie Aaron und Gisela werden an der Struktur des Papiers weiterarbeiten und Arbeitsaufträge definieren.

Wichtig ist uns, dass sich alle in dem Papier wiederfinden.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

##### **„Barmherzigkeit“**

Es werden theologische Grundlagenbeiträge mit einer Länge von zwei bis vier Seiten zu diesem Thema gesammelt. Eventuell kommen auch Videobotschaften in Betracht.

Primäre Zielgruppe sind Jugendliche. Daher könnten sich die Beiträge auch auf das Themenfeld „Barmherzigkeit zur Umwelt“ beziehen.

Gerdi wird weitere Informationen liefern.

##### **Aktionswochen gegen Rassismus in Charlottenburg-Wilmersdorf**

In CW dauern die Aktionswochen vom 15.03.-15.04.2021. Vorgeschlagen wird die Einbindung der American Church, die sich allerdings in Schöneberg befindet, mit ihrem Programm zu Rassismus in verschiedenen Ländern.

Andreas und Gerdi liefern hierzu Kontaktdaten und weitere Informationen.

##### **Zuwendungsbescheide**

Die Zuwendungsanträge des Langen Nacht der Religionen und des Forums sind positiv beschieden worden. In beiden Fällen mussten nur geringfügige finanzielle Abstriche gemacht werden.

##### **Bewerbungsgespräche**

Ursprünglich waren die Gespräche mit den sechs Kandidat\*innen für den 16.12.2020 geplant. Nun sind sie auf den 04.02.2021 verschoben worden.

Es wurden Erfahrungsberichte über aktuelle Arbeitstreffen im Präsenzformat eingeholt. Demnach ist unter Einhaltung der üblichen Vorsichtsmaßnahmen nichts gegen „reale“ Bewerbungsgespräche einzuwenden.

Eine vorläufige Zusage zur Nutzung des Gemeindesaals liegt vor.

##### **Video**

Zum 20jährigen Bestehen der Werkstatt Religionen und Weltanschauungen wurde ein Video produziert, in dem auch eine Grußbotschaft des Forums enthalten ist. Das Video wird bald veröffentlicht.

##### **PowerPoint**

Michael hat im vergangenen Jahr eine englischsprachige Präsentation zur Langen Nacht und dem Forum erstellt, die bei einem Vortrag bei englischsprachigen Zuhörern gut ankam. Eventuell kann diese Präsentation in unsere Website eingebunden werden.

##### **Grundsteinlegung**

Die Grundsteinlegung für das House of One ist für den 27. Mai 2021 geplant.

--

Protokollant: Michael Bäumer